



Retrospect

Praxisleitfaden: Retrospects Dissimilar Hardware Restore

Beschreibung:	Dieses Dokument gibt eine Übersicht der bewährten Verfahren, um Windows auf einer nicht identischen Hardware zu starten.
Geschützter Bereich:	Bare-metal Restore für SMBs
Retrospect Version(en):	Retrospect 8 Multi Server (Part #: APPNEWMSV080EC) Retrospect 8 Single Server (Part #: APPNEWSSV080EC) Retrospect 8 Small Business Server (Part #: APPNEWSBS080EC – includes Exchange Agent) Retrospect 8 Disk-to-Disk (Part #: APPNEWDTD080EC) Retrospect 8 Professional (Part #: APPNEWPRO080EC)
Retrospect Add-On(s):	Retrospect 8 Dissimilar Hardware Restore mit ASM (OPTNEWDHR080EC) Retrospect 8 Dissimilar Hardware Restore (OPTNEWDHR080EN) Retrospect 8 Dissimilar Hardware Restore Disc-to-Disc/Professional Edition w/ASM (OPTNEWDHD080EC) Retrospect 8 Dissimilar Hardware Restore Disc-to-Disc/Professional Edition (OPTNEWDHD080EN)
Anwendungsfall:	Unternehmensanwender, die mit geringem Aufwand Windows auf abweichende Hardware übertragen oder auf dieser wiederherstellen wollen

Einleitung

Ein wesentlicher Bestandteil des reibungslosen Ablaufs eines Unternehmens ist die ständige und sichere Verfügbarkeit aller Computersysteme, damit alle Geschäftsdokumente (Kundendaten, E-Mails, Arbeitsdateien, etc.) bei Bedarf sofort aufgerufen werden können. Sollte es zum Systemausfall von Windows kommen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass teure Ausfallzeiten minimiert werden. Dazu gehört die Möglichkeit, bei extremen Ausfällen Windows -Systeme auf abweichender Hardware wieder herzustellen:

- Im Falle eines Hardwareausfalls ermöglicht es die Wiederherstellung auf abweichender Hardware, flexibel und kostensparend auf Angebotsbeschränkungen bei den Waren oder das Ausscheiden von Hardwaremodellen zu reagieren.
- Das Finden der Ursachen bei Problemen mit der Systemstabilität kann manchmal Tage oder sogar Wochen dauern. Die Möglichkeit zur Wiederherstellung auf abweichender Hardware reduziert Betriebsstörungen auf ein Minimum, während die bereits ausgelastete IT-Abteilung das instabile System diagnostizieren kann.

Außerdem spart Dissimilar Hardware Restore auch in anderen Situationen Zeit:

- Während einer geplanten Hardware-Migration lässt sich durch die Wiederherstellung bestehender Softwarekonfigurationen auf neuer Hardware der langwierige und fehleranfällige Prozess der manuellen Neuerzeugung von Konfigurationen mit genau den gleichen Softwareversionen, Updates und Einstellungen umgehen. Durch die Wiederherstellung bestehender Softwarekonfigurationen können außerdem die Fehlerursachen bei unerwartetem Auftreten von Fehlern während der Migration eingegrenzt werden.

In diesem Dokument wird die beste Verwendung des Add-Ons Retrospect Dissimilar Hardware Restore als ausgesprochen kosteneffektiver Lösung in solchen geplanten und ungeplanten Situationen erklärt.

Systemanforderungen

Retrospect's Wiederherstellungsfunktion unterstützt das Betriebssystem Windows 32-Bit WinPE, das auch von der Retrospect Notfall-Wiederherstellungsdisc verwendet wird. Das Booten des Computers im 64-Bit UEFI-Modus mit einem 64-Bit OS wird dagegen nicht unterstützt. Dafür bieten viele Computer die Lösung an, über eine Firmware-Option den Computer im BIOS-Modus zu booten, was auch von Retrospect's Dissimilar Hardware Restore unterstützt wird.

Funktionsweise

Nachdem entweder die Disc(s) entfernt wurden oder die Wiederherstellung auf einem anderen Computer erfolgt ist, können Sie den Computer mit der Retrospect Notfall-Wiederherstellungsdisc hochfahren. Wählen Sie dann "Treiber zur Unterstützung der neuen Hardware anpassen" damit Windows bootfähig wird. Retrospect's Dissimilar Hardware Restore analysiert daraufhin die wichtigsten Hardwarekomponenten und die bereits installierten Systemdateien und Treiber, um festzustellen, was darüber hinaus zum Hochfahren von Windows erforderlich ist. Sollten dafür noch zusätzliche Treiber erforderlich sein und diese nicht in der Treiberbank von Windows vorhanden sein, zeigt Retrospect die spezifische Hardwarebeschreibung an und fordert Sie auf, zusätzliche Treiberordner bereitzustellen.

Im Anschluss daran und nach erfolgreichem Start in Windows, können Sie zusätzliche Treiber über den Windows-Gerätemanager oder die Treiberinstallationswerkzeuge Ihres Hardwarelieferanten herunterladen und installieren.

Vorbereitung

Lizenz für Retrospect's Dissimilar Hardware Restore

Retrospect's Dissimilar Hardware Restore ist ein Add-On, das allen Versionen von Retrospect 8 beiliegt. Nachdem Sie den Lizenzschlüssel für Retrospect's Dissimilar Hardware Restore eingegeben haben, steht Ihnen beim Erstellen der Notfall-Wiederherstellungsdisc über Retrospect diese Funktion zur Verfügung.

Treiber

Die Notfall-Wiederherstellungsdisc startet den Computer für eine "Bare-Metall-Recovery" mit 32-Bit WinPE Hardware-Wiederherstellung. Ihr Zielsystem mit Windows darf dabei über 32- oder 64-Bit verfügen.

Vorbereitung des Wiederherstellungsvorgangs:

- **32-Bit Notfall-Wiederherstellungsdisc:** WinPE verfügt über vorinstallierte Treiber für unterschiedliche integrierte Festplatten-Controller, RAID und Netzwerk-Hardware. Um sicher zu gehen, sollten Sie die 32-Bit Treiberdateien (mit den Dateiendungen .inf und .sys) aus den Treiberpaketen Ihres Hardwarelieferanten extrahieren und Sie auf Festplatte oder Flashlaufwerk kopieren. Zum Extrahieren der Dateien aus dem Treiberpaket im Format .zip or .cab, doppelklicken Sie auf das Paket im Explorer und kopieren Sie den Inhalt. Bei Treiberpaket im Format .exe oder .msi doppelklicken Sie zum installieren und kopieren Sie dann die Dateien aus der installierten Umgebung.
- **Zielsystem mit Windows:** Abhängig davon, ob es sich bei Ihrem Zielsystem um Windows mit 32- oder 64-Bit handelt, extrahieren Sie die dazugehörigen Treiberdateien aus den Treiberpaketen Ihres Hardwarelieferanten und legen Sie diese auf Festplatte oder Flashlaufwerk ab.

Hochfahren im BIOS-Modus

Wie bereits zuvor im Abschnitt Systemanforderungen bemerkt, unterstützt Retrospect's Dissimilar Hardware Restore nicht das Hochfahren von Computern im 64-Bit UEFI-Modus. Diese Funktion ist nur für Quellcomputer und wiederherzustellenden Zielcomputer geeignet, die mit für das Booten im BIOS-Modus konfigurierter BIOS/Firmware ausgestattet sind.

Test der Notfall-Wiederherstellungsdisc

Wenn der Lizenzmanager von Retrospect die Lizenz für Retrospect's Dissimilar Hardware Restore anzeigt, folgen Sie den im Retrospect-Benutzerhandbuch dargestellten [Schritten](#) zur Erstellung der Notfall-Wiederherstellungsdiscs. der Disc hoch und überprüfen Sie dabei Folgendes:

- Die Option "Treiber zur Unterstützung der neuen Hardware anpassen" ist aktiviert, wie in diesem [Screenshot](#) im Benutzerhandbuch
- Sie haben Zugriff auf die lokalen Festplatten über "Vor der Wiederherstellung meine Festplattenlaufwerk erstellen"
- Falls erforderlich, besteht Zugriff auf das Netzwerk über die Option "Netzlaufwerk verbinden"
- Die Treiberdateien auf den Discs oder dem Flashlaufwerk sind über die Option "Treiber für Netzwerkadapter oder Speichergeräte laden" zugänglich
- Falls erforderlich, klicken Sie auf "Als Client wiederherstellen" und stellen Sie sicher, dass der Zugriff als Client auf die Zielcomputer von den Retrospect-Servern besteht

Windows und sonstige Softwarelizenzen

Nach der Wiederherstellung eines Windows-Systems auf einer nicht identischen Hardware kann es passieren, dass Windows und gewisse Softwareprodukte von Microsoft und anderen Anbietern Sie zur Reaktivierung eines bestehenden oder sogar zur Eingabe eines neuen Lizenzschlüssels auffordern. Sie sollten sich daher am besten im Vorfeld mit den Lizenzbedingungen Ihres Softwarelieferanten vertraut machen.

Retrospect's Dissimilar Hardware Restore ausführen

Nachdem Sie die empfohlenen Vorbereitungen durchgeführt haben, ist der Rest der Wiederherstellung auf abweichender Hardware recht einfach.

1. Entfernen Sie die Originaldisc oder führen Sie die Wiederherstellung auf dem neuen Computer aus
2. Starten Sie den neuen Computer mit der Retrospect Notfall-Wiederherstellungsdisc
3. Klicken Sie auf "Treiber zur Unterstützung der neuen Hardware anpassen"
4. Wählen Sie "OS automatisch an die neue Hardware anpassen" (empfohlen) oder "Parameters für die OS-Anpassung einstellen" für fortgeschrittene Einstellungen, wie z.B. die Wahl der Treiberversion.

Mehr dazu erfahren Sie im [Retrospect Benutzerhandbuch](#) .

Für mehr Informationen zu Retrospects Add-On Dissimilar Hardware Restore, wenden Sie sich bitte unter sales@retrospect.com. an uns.